Solidarische Glückwünsche für den Sieg
von Ilona Kolberg gegen den Conti-Vorstand:

- Die **„Offensiv-Betriebsratsgruppe Opel Bochum“** beglückwünscht Ilona Kolberg zu ihrem Sieg gegen Conti und wünscht alles Gute zu ihrem weiterem Arbeitsleben.
- Liebe Kolleginnen vom Solidaritätskreis, ich habe die Informationen erhalten und beglückwünsche Ilona Kolberg für ihren Sieg. Ich begrüße, dass eure Solidarität zu diesem Erfolg beigetragen hat. Die Clairoix-Oise-Contis sind im Prozess gegen den deutschen Konzern und wollen Entschädigung für die unrechtmäßige Kündigung. Viele Grüße **Dominique Jalinaud (ehemaliger Conti-Arbeiter aus Frankreich)**

- Mit großer Freude habe ich Eure Nachricht über das hart erkämpfte 2:0 gegen Conti gelesen. Es ist toll, mit welcher Ausdauer und Mut Du/Ihr gegen so einen internationalen Konzern angeht und Erfolg habt. Also herzlichen Glückwunsch! Viele Grüße **MLPD-Betriebsgruppe Continental, Hannover**

„Ich will nicht als Leiharbeiter enden…,“

wenn ich das von meinen Kollegen höre, macht mich das wütend und traurig zugleich. Damit fühle ich mich abgestempelt. Wir Leiharbeiter haben uns das schließlich nicht ausgesucht! Oft werden wir so behandelt, als gehörten wir nicht dazu.
Dabei weiß ich, dass die Festangestellten das nicht als Beleidigung meinen, sondern einfach Angst vor der Zukunft haben. Und sie können sich vielleicht nicht in unsere Lage versetzten, weil sie noch nicht so leben mussten. Allein das Wort „Leiharbeiter“ ist mir zuwider, das ist schon eine Beleidigung.

Wo kommt die Leiharbeit eigentlich her?
Diese Situation ist ganz bewusst von den Unternehmern gewollt und wurde von der SPD/Grünen Regierung umgesetzt. Mit dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz im Zuge von den Hartz- Gesetzen fielen alle noch vorhandenen Schutzschranken. Jetzt konnten die Kapitalisten die Rechtlosigkeit der Arbeiter voll ausnutzen, die Belegschaften spalten und die Löhne drücken. So wurden aus 180.000 Leiharbeitern im Jahr 1994 heute über 1 Million!
Das heißt dann so toll „die atmende Fabrik“, die je nach Bedürfnis der Kapitalisten die Arbeiter ein und ausatmet. Oder besser gesagt ausspuckt.
Meiner Meinung sind wir alle eine Belegschaft. Deshalb müssen wir die Festanstellung aller Leiharbeiter fordern. Die Leiharbeitergesetze gehören abgeschafft.

Redaktion Leiharbeit

Berlin, Berlin … wir fahren nach Berlin!

Heraus zur 8. Herbstdemonstration gegen die Regierung in Berlin am 17. September 2011!

Bündeln wir deutschlandweit und über die Ländergrenzen hinweg unseren Widerstand gegen die Krisenprogramme der Regierung(en). Aktiver Widerstand gegen die Zerstörung der Lebensgrundlagen der Menschheit ! Für mehr demokratische Rechte und Freiheiten ! Weg mit der Rente mit 67! Weg mit dem Sozialabbau ! Sofortiges Ende der Kriegseinsätze ! Sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke weltweit ! Für internationale Solidarität und Zusammenhalt! (aus dem Aufruf) **Busabfahrt ab Dortmund ist um 4.15 Uhr am Busbahnhof in Dortmund. Rückkehr gegen 23 Uhr. Eine Fahrkarte kostet 30,- € (Ermäßigung für Geringverdiener möglich). Die Montagsdemo Dortmund findet jeden Montag um 18 Uhr an der Reinoldikirche statt!**